

Neu! Photographischer Artikel für jeden Sortimenter, auch für solche Handlungen, welche keinen Kunsthandel betreiben.

[31110.]

**Fünf kleine Heldenbilder in Cabinetphotographien nach Originalgemälden von Prof. Louis Braun in München.**

- Nr. 1. Kaiser in Versailles auf einem Trakehner.  
 Nr. 2. Kronprinz bei Wörth im gestreckten Galopp mit der Pfeife.  
 Nr. 3. Moltke bei Gravelotte vor der Entscheidung.  
 Nr. 4. Bismarck bei Donchery (das Pferd am Zügel führend und Napoleon entgegen schreitend).  
 Nr. 5. Die Uebergabe von Sedan auf der Höhe von Frenois.

à Blatt 1 M. ord.; in Rechnung 25 %, baar 40 % u. 11/10.

A cond. nur bei gleichzeitig fester Bestellung.

Die Blätter sind ausserordentlich leicht verkäuflich; ich erledige die à cond.-Bestellungen so schnell wie die Production es erlaubt. Bitte, diese Piècen, welche noch Jahre lang gekauft werden, nicht auf Lager fehlen zu lassen.

Adolf Ackermann in München, Maximilianstr. 2.

[31111.] Im Verlage von Joh. Ambr. Barth in Leipzig erschien:

**Scherz und Humor.**

**Gedichte**

von  
**G. Emil Barthel.**

7¼ Bog. 16. 1875. Brosch. 1½ M. ord., 1 M. netto.

**Urtheile der Presse.**

(Fortsetzung aus Nr. 105, resp. Nr. 133 des Börsenblattes.)

Wir finden . . . was man . . . selten findet: Humor mit Grazie. Der Verfasser entwickelt . . . ein ausgezeichnetes Talent. Höchst originell in seiner Art und schon durch die Kunstfertigkeit in der Form bemerkenswerth ist das belustigende Duett der beiden Eheleute „Ehelicher Nacht-Discurs“, das in seinen überraschenden Wendungen uns besonders interessirt hat.

Deutsche Dichterhalle 1875, Nr. 10.

„Weitere Laune und liebenswürdige Schalkheit charakterisiren diese Gabe des formgewandten Poeten. . . .“

Europa 1875, Nr. 21.

In der Mehrzahl dieser Gedichte schlägt der Verf. einen satyrischen Ton an, den er meisterlich zu treffen weiß. In der außerordentlichen Sorgfalt, welche er auf die Glätte des sprachlichen Ausdrucks und den metrischen

Bau wendet, erinnert er an Platen; in der Schärfe und Feinheit der satyrischen Pointen bisweilen an Lessing. Die trefflichen Verse „Die Kritik und Franz Grillparzer“ machten ihrer Zeit die Runde durch fast alle Zeitungen. Den Schluß der kleinen Sammlung bilden einige formensöhne Uebersetzungen französischer Poesien.“

Bossische Zeitung 1875, 26. Mai.

„Ein originelles Bändchen . . . Poesien, welche, klar und gewandt im Ausdruck und vollendet in der Form, sich durch Witz und frischen Humor auszeichnen. Die Uebersetzungen . . . sind als äußerst gelungen zu betrachten.“

Victoria 1875, 8. Juni.

„Es herrscht ein überwiegend harmloser Scherz und Humor in diesen Gedichten. Nur auf die Kritiker ist der Verf. schlecht zu sprechen . . . die Liebespfeile, mit denen er sie spottend beschießt, sind seine besten in der kleinen Sammlung . . . Der Verf. handhabt Sprache und Vers mit großer Leichtigkeit, und stellen namentlich die aus fremden Sprachen übersetzten Gedichte seiner Gewandtheit ein glänzendes Zeugniß aus.“

Deutsche Roman-Zeitung 1875, Nr. 35.

Ähnliche Beurtheilungen fand Barthel's „Scherz und Humor“ noch in folgenden Blättern: Hallische Zeitung. — Elberfelder Zeitung. — Oberschlesischer Anzeiger. — Berliner Fremden- u. Anzeigeblatt.

**Zu den bevorstehenden jüdischen hohen Festtagen**

[31112.] empfehlen wir unsere beliebten Gebet- und Andachtsbücher für Frauen und Mädchen von:

**Freund, Hannah.** 4 M. 50 Pf.

ord., 3 M. 30 Pf. no. b.

**Reuda, Stunden d. Andacht.**

2 M. 50 Pf. ord., 1 M.

80 Pf. no. b.

sowie unsere

Festpredigten, von Joel (3 M.), Klemperer (3 M.), Günsenhauser (1 M. 20 Pf.) mit 33 ⅓ %

zu erneuter Verwendung.

Breslau.

**S. Stutsch,** Verlagsbuchhdlg.

**Nur auf Verlangen!**

[31113.]

Es erschien:

**Recueil de lettres à l'usage des jeunes filles.**

**Sammlung französischer Briefe.**

Zum Gebrauch

beim Unterricht junger Mädchen von 12—15 Jahren,

herausgegeben

von

einer Lehrerin.

Preis brosch. 2 M. mit 25 % und 13 pro 12.

Wir bitten, zu verlangen!

Hannover, 10. August 1875.

Helwing'sche Hofbuchhdlg.

[31114.] An alle Handlungen, mit denen ich in Rechnung stehe und die verlangten, wurde versandt:

Zur

**Wirkung der Salicylsäure**

von

**Dr. Paul Fürbringer,**

Assistenzarzt an der medicinischen Klinik zu Heidelberg.

gr. 8. Brosch. VIII, 120 S.

Preis: 2 M. 40 Pf. ord., 1 M. 80 Pf. netto, 1 M. 60 Pf. baar.

Wurde so massenhaft verlangt, daß ich nur noch fest und baar liefern kann.

Ferner wurde zur Fortsetzung versandt:

**Jenaische**

**Zeitschrift für Naturwissenschaft**

herausgegeben

von der

medicinisch-naturwissenschaftlichen Gesellschaft zu Jena.

Neunter Band. Neue Folge,

Zweiter Band.

Drittes Heft.

Mit 8 Tafeln.

Preis 6 M. ord., 4 M. 50 Pf. netto, 4 M. baar.

Inhalt: Zur Lehre von der Structur der Zellen. Von C. Frommann. (Schluss.) Ueber die Entwicklungsgeschichte von Helix. Zugleich ein Beitrag zur vergleichenden Anatomie und Phylogenie der Pulmonaten. Von Dr. Hermann von Ihering. Ueber die Begriffe Species und Varietas im Pflanzenreiche. Von Dr. W. O. Focke in Barmen. Die Gastrula und die Eifurchung der Thiere. Von Ernst Haeckel.

**Jahrbücher**

für die

**Dogmatik des heutigen römischen und deutschen Privatrechts.**

Herausgegeben

von

**Dr. Rudolf von Ihering und Dr. Joseph Unger,**

in Verbindung mit

**Otto Bähr und Agathon Wunderlich.**

XIV. Band. 2. Heft. Neue Folge, II. Band. 2. Heft.

Inhalt: Zur Lehre von der Publiciana in rem actio. Vom Amtsrichter Carl Jess in Stade. Der Arbeitervertrag. Von H. Danzwardt, Advocaten in Rostock. Das Precarium und die Emphyteuse. Von demselben.

Hochachtungsvoll

Jena, August 1875.

**Hermann Dufft.**